



Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim

Albert-Schweitzer-Gymnasium · Dr.-Ascher-Weg 1 · 74564 Crailsheim

Telefon 07951/29791-0

Telefax 07951/42046

An die
Schülerinnen und Schüler und
die Eltern der Klassen 5-10 und
der Kursstufen 1+2

e-mail-adresse:
sekretariat@asg-crailsheim.de

Dem Kollegium zur Kenntnis

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Anlagen

Datum

02.05.2011

Elternbrief Nr.4 im Schuljahr 2010/2011

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit meinem letzten Elternbrief sind schon wieder einige Wochen ins Land gezogen, in denen auch am Albert - Schweitzer – Gymnasium wichtige Beschlüsse gefasst und erste Weichen für das kommende Schuljahr gestellt wurden. Über einige Themen möchte ich Sie heute gerne näher informieren.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat unserem Antrag auf schrittweise **Einführung einer offenen Ganztageschule** ab September 2011 inzwischen die Genehmigung erteilt. Momentan erfragen wir bei den Eltern der künftigen Klassen 5 bis 7 den konkreten Bedarf, um dem Schulträger, der für die notwendigen Personalkosten und baulichen Maßnahmen zuständig ist, und dem Regierungspräsidium, das die Zuweisung der Anrechnungsstunden für die Kolleginnen und Kollegen vornehmen muss, einigermaßen verlässliche Zahlen nennen zu können. Gleich nach der Auswertung unserer Befragung wollen wir zunächst in den zuständigen Gremien (Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz) nochmals die geplanten Schritte zur Diskussion stellen, bevor wir dann in einer aus Eltern, Schülern und Lehrern bestehenden **Arbeitsgruppe** uns ganz konkret an die Ausarbeitung eines pädagogischen Konzepts machen werden. Die Sitzungstermine der Arbeitsgruppe werden Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte bringen Sie sich aktiv in den Gedankenaustausch mit ein, auch wenn wir zu Beginn des kommenden Schuljahres mit Sicherheit noch nicht alle Ideen umsetzen können und wir wegen der fehlenden baulichen Voraussetzungen noch einige Zeit mit einem Provisorium leben werden müssen. Eine genaue Übersicht über die angebotenen Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Betreuungsangebote erhalten Sie zu Beginn des neuen Schuljahres.

Mit großer Mehrheit hat die Gesamtlehrerkonferenz einem Vorschlag der erweiterten Schulleitung auf **Neuverteilung** der der Schule zur Verfügung stehenden **Poolstunden** zugestimmt. Bevor ich Ihnen die Maßnahmen näher erläutere, möchte ich Ihnen eine kurze Übersicht über die Verteilung auf die einzelnen Klassenstufen geben:

Die Kontingenzstundentafel wird unverändert gelassen und deshalb an dieser Stelle nicht extra aufgeführt. Im Übrigen werden bei der Neuverteilung der insgesamt 8 Poolstunden alle im letzten Elternbrief der bisherigen Kultusministerin gemachten Vorgaben berücksichtigt.

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10
Summe Kontingenzstunden	30	31	32	32	34	35
Poolstunden	2	1	1	2	1	1
Gesamtstunden	32	32	33	34	35	36

Poolstunden: (Die Stunden, an denen die ganze Klasse teilnehmen muss, sind unterstrichen, die nicht unterstrichenen Stunden sind Angebote, die zur Binnendifferenzierung genutzt werden. Der/Die jeweilige Kollege/Kollegin entscheidet, welche Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen.)

Klasse 5: 1 Klassenlehrerstunde + 0,5 D Intensivierung + 0,5 M Intensivierung

Klasse 6: 0,5 Methodenstunde (Klassenlehrer) + 0,5 Klassenlehrerstunde

Klasse 7: 1 E Intensivierung

Klasse 8: 1 M Intensivierung + 1 F/L Intensivierung

Klasse 9: 0,5 M Informatik + 0,5 B Gesundheitserziehung

Wenn auch die Schulkonferenz im Juni diesem Vorschlag zustimmt, kann das eindeutig auf mehr **Förderung** ausgerichtete Konzept ab dem kommenden Schuljahr umgesetzt werden.

Eine wichtige **Änderung** müssen wir in unsere **Schul- und Hausordnung** aufnehmen: Das Land Baden-Württemberg übernimmt **keine Haftung** mehr für während des Schulbesuchs abhanden gekommene Gegenstände. Im Einzelnen ergehen folgende Vorschriften:

Das Mitbringen von Gegenständen der Schüler zum Schulbesuch erfolgt grundsätzlich **auf eigene Gefahr**. Für abhanden gekommene oder zerstörte Wertsachen und Gegenstände (z.B. Schmuck, elektronische Geräte usw.) wird von der Schule in der Regel **kein Ersatz** geleistet.

Für dennoch mitgeführte Gegenstände gilt in Bezug auf das Fach **Sport** Folgendes:

„Die Schüler müssen zu Beginn des Sportunterrichts die mitgeführten Wertsachen, die nicht unmittelbar dem Schulbesuch bzw. Unterricht dienen, in ein dafür von der Schule bereitgehaltenes Behältnis ablegen. Dieses Behältnis wird in der Sporthalle bzw. auf der Sportanlage so platziert, dass die Schüler es während des Unterrichts im Auge behalten können. Die Schüler sind **alleine** für die sichere Verwahrung des Behältnisses bzw. der darin befindlichen Gegenstände **verantwortlich**. Die Lehrer übernehmen hierfür **keinerlei Verantwortung oder Aufsicht**. Die Regelungen gelten für alle Klassenstufen.“ (aus einem Schreiben des Regierungspräsidiums: AZ: 75-6411.5/108)

Bitte informieren Sie Ihre Kinder ausdrücklich über diese ab sofort gültige Neuregelung.

Hinweisen möchte ich Sie nun auf eine **Ergänzung zum § 90 des Schulgesetzes**, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen:

Wenn „pädagogische Erziehungsmaßnahmen“ oder Vereinbarungen mit Schülern, die gegen die Schulordnung verstoßen, nicht ausreichen, gilt der Maßnahmenkatalog des §90: zum Beispiel: Nachsitzen (abgestuft), Überweisung in eine Parallelklasse, Ausschluss vom Unterricht (abgestuft), Androhung des Schulausschlusses, Schulausschluss, Ausweitung des Ausschlusses auf alle Schulen des Schulorts, des Landkreises, des Regierungsbezirks oder des Landes).

Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen sind Verwaltungsakte. Ein Widerspruch und eine Anfechtungsklage hiergegen haben keine aufschiebende Wirkung.

Bei „leichteren“ Verstößen kann von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen abgesehen werden, wenn durch **soziale Dienste** (erwähnt werden hier auch ausdrücklich **zusätzliche Reinigungsdienste** außerhalb der Unterrichtszeit) Wiedergutmachung geleistet wird.

Unser Leitbild ist sehr stark an der Lebensphilosophie unseres Namenspatrons Albert Schweitzer orientiert. Nicht alle Schülerinnen und Schüler können aber mit dem Namen Konkretes verbinden.

Deshalb hat die Gesamtlehrerkonferenz auf ihrer letzten Sitzung am 06.04.2011 beschlossen, am Schuljahresende **Projekttag zum Thema „Albert Schweitzer“** durchzuführen. Die Projekttag finden statt von Freitag, den 23.07. bis Dienstag, den 26.07.2011. Für Dienstag ist eine Präsentation vorgesehen, zu der auch die Eltern sehr herzlich eingeladen sind. Die Projekttag werden vorbereitet und organisiert von einem Team unter der Leitung von Herrn Studiendirektor Mitsch.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass auch Eltern und Schüler Projektideen einbringen und selbst ein Projekt leiten. An den Projekttagen nehmen alle Klassenstufen und die Kursstufe 1 teil, also auch die Klassen 10, die nach Beendigung ihrer Klassenfahrten erst am Montag in die Projektarbeit einsteigen.

Über einen turnusmäßig durchzuführenden „Albert-Schweitzer-Tag“ (etwa alle 3 Jahre), der in der Vergangenheit auch immer wieder aus Elternkreisen angeregt wurde, beschließen die zuständigen Gremien im kommenden Schuljahr.

Leider muss ich nun auf ein unerfreuliches, aber leider immer wiederkehrendes Thema zu sprechen kommen. Wie an vielen anderen Schulen auch ist es um die **Sauberkeit** im und um das Schulhaus des Albert-Schweitzer-Gymnasiums leider nicht gut bestellt. Weil viele Schülerinnen und Schüler nach dem Motto verfahren „Wir haben doch schließlich Putzfrauen, die unseren Müll entsorgen“, bleiben die extra in den Klassenzimmern und auf den Fluren aufgestellten Behältnisse oft ebenso leer wie die über das ganze Schulgelände verteilten Abfallbehälter. Stattdessen lassen manche immer häufiger ihren Unrat einfach liegen oder fallen. Gleichzeitig kommen dann – oft genug von denen, die selbst zur Verschmutzung des Schulgeländes beitragen – vermehrt Klagen darüber, man ersticke im Müll und fühle sich gar nicht wohl inmitten von Abfällen. Ich kann die Klagen verstehen, muss aber darum bitten, dass sich mal jeder an der eigenen Nase packen möge, vor allem dann, wenn er selbst im Begriff ist, einfach wieder einmal etwas fallen zu lassen. Am ASG ist kein Mülleimer oder Papierkorb in unerreichbarer Ferne!

Da Appelle aber meistens nur wenig fruchten, führen wir ab dem kommenden Schuljahr einen **wöchentlichen Reinigungsdienst** in unserer Schule ein, an dem sich alle Klassen und Kursstufen beteiligen werden. Nach einem festen Plan werden dann die Schülerinnen und Schüler den Innen- und Außenbereich regelmäßig vom herumliegenden Müll befreien. Wir geben die Hoffnung nicht auf, auf diese Weise die Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu mehr Sauberkeit und Ordnung auf dem Schulgelände erziehen zu können und hoffen auf Ihre und eure Unterstützung, liebe Eltern und Schüler.

Inzwischen wurden der Schule auch die Termine und Durchführungsbestimmungen der zu Beginn des kommenden Schuljahres stattfindenden **Diagnose- und Vergleichsarbeiten** mitgeteilt. Erstmals nimmt daran auch die Kursstufe 1 teil:

Klasse 7 (60 Minuten)	Dienstag, 27.09.2011	Deutsch
	Mittwoch, 05.10.2011	Mathematik
Klasse 9 (75 Minuten)	Dienstag, 27.09.2011	Deutsch
	Donnerstag, 29.09.2011	Französisch/Latein *
	Mittwoch, 05.10.2011	Mathematik
Kursstufe 1 (90 Minuten)	Dienstag, 27.09.2011	Deutsch
	Donnerstag, 29.09.2011	Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) **
	Mittwoch, 05.10.2011	Mathematik

* Laut Verwaltungsvorschrift beschließt die Gesamtlehrerkonferenz darüber, in welcher Fremdsprache die DVA geschrieben wird. Turnusmäßig ist dieses Mal die 2. Fremdsprache an der Reihe.

** Laut Verwaltungsvorschrift entscheidet die einzelne Schülern oder der einzelne Schüler, in welcher der beiden in der Kursstufe belegten Naturwissenschaft sie oder er die Vergleichsarbeit schreibt.

In welcher Stunde die Vergleichsarbeiten am jeweils festgelegten Tag geschrieben werden, geben wir den Klassen rechtzeitig bekannt. Selbstverständlich sind die Arbeiten und die dabei erzielten Ergebnisse auch am ASG wichtiger Bestandteil unserer im Hinblick auf die Qualitätssicherung regelmäßig durchgeführten Maßnahmen zur Selbstevaluation und sollten deshalb von allen beteiligten Schülerinnen und Schülern mit dem notwendigen Ernst in Angriff genommen werden. Eine spezielle Vorbereitung auf die Arbeiten ist nicht notwendig und auch ausdrücklich nicht vorgesehen.

Ich freue mich sehr, mit Ihnen, den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium daran arbeiten zu dürfen, dass sich unsere Schule kontinuierlich weiterentwickelt und wünsche uns allen viel Ausdauer und die nötige Geduld, die anstehenden Aufgaben gemeinsam anzugehen.

Herzliche Grüße
Ihr

Günter Koch

ElternbriefNr.7